

Unsere Kita stellt sich vor

Unsere Kindertagesstätte liegt im Zentrum des Dorfes, nahe der Kirche und ist von den Meisten gut zu Fuß zu erreichen.

Ein Spaziergang in den Wald oder in die Natur ist in 10- 20 Kinder – Geh- Minuten möglich.

Unsere Einrichtung besteht aus zwei Gruppen, welche von Kindern zwischen 1 bis 6 Jahren besucht werden und bietet Platz für 44 Kinder.

Das Gebäude ist ebenerdig und verfügt über zwei Gruppenräume.

Außerdem gibt es noch einen Intensiv- und Personalraum, einen Wasch-, Wickel- und Toilettenraum für die Kinder, einen Materialraum, ein Büro, eine große Küche, einen Schlafraum, ein Personal-WC und einen Putzraum.

Die Garderobe befindet sich in einem großen Flur, dieser steht den Kindern auch als Bewegungsraum zur Verfügung.

Das Außengelände ist groß und in zwei altersgetrennte Bereiche aufgeteilt, es bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten ihren Bewegungsdrang auszuleben, um ihre Geschicklichkeit und Koordination zu schulen. Ausgestattet ist es mit einem Spiel- und Kletterhaus, einer Rutschbahn, sowie einer Fläche, auf der man mit Fahrzeugen fahren kann.

Unsere Betreuungszeiten sind:

07.30 – 13.00 Uhr

07.30 – 13.30 Uhr

07.30 – 17.00 Uhr (Fr. bis 15.00 Uhr)

!!! Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Abholzeit, fällt eine zusätzliche Gebühr an !!!

Das Essen wird uns von einer Catering- Firma, welche sich auf kindgerechtes Essen spezialisiert hat, geliefert.

Sofern noch Plätze für das Mittagessen frei sind, die nicht für Ganztagsbetreuung benötigt werden, können auch Kinder aus der regulären Vormittagsbetreuung daran teilnehmen.

Für Kinder unter drei Jahren besteht die Möglichkeit sie für nur drei flexible Wochentage anzumelden. Die Tage werden bei der Anmeldung vermerkt.

Die Kinder müssen bis 09.00 Uhr in der Einrichtung sein. Ausnahmen sollten vorher mit dem Personal abgesprochen sein. Die Abholzeit beginnt ab 12.30 Uhr.

Die Schließungszeiten betragen 5 Wochen im Jahr. Des Weiteren sind alle Kindertagesstätten zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Über die Urlaubszeiten werden Sie einmal im Jahr von uns schriftlich informiert, zusätzlich gibt es im Hohensteiner Blättchen immer wieder aktuelle Infos. Der Sommerurlaub ist entweder in den ersten oder letzten drei Wochen der Schulferien.

Berufstätige Eltern haben die Möglichkeit, mit einem Nachweis des Arbeitgebers, ihr Kind in den Schließungszeiten in einer anderen Einrichtung der Gemeinde unterzubringen. Für die Anmeldung dieser Ferienkindergärten sind Stichtage auf dem Informationsblatt festgelegt.

Zusätzliche Schließungstage der Kita werden Ihnen zeitnah bekannt gegeben.

Personal und die Rolle als Erzieherin

In unserer Einrichtung sind zurzeit beschäftigt:

Einhorngruppe

Leitung Kita/ Leitung Gruppe
Päd. Fachkraft

Anerkennungspraktikantin (Auszubildende)

Bärengruppe

Stellvertretende Leitung Kita/ Leitung Gruppe
Päd. Fachkraft

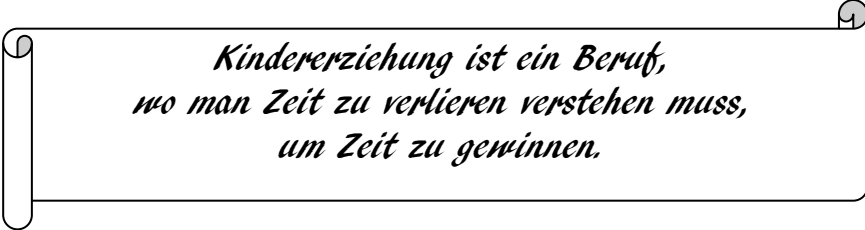
Nachmittagsgruppe

Päd. Fachkraft für den Nachmittag
Anerkennungspraktikantin

In unserer Arbeit steht das Wohl des Kindes im Vordergrund. Die Kinder sollen sich sicher und geborgen fühlen und entsprechend ihren Fähigkeiten gefordert, gefördert und unterstützt werden. Wichtig sind uns die sozialen Fähigkeiten und ihre Selbstständigkeit zu unterstützen. Jedes Kind, wird mit seinen individuellen Eigenschaften angenommen und dort abgeholt, wo es sich seinem Entwicklungsstand nach befindet.

Für uns gilt das Motto (nach Maria Montessori) „*Hilf mir, es selbst zu tun!*“

Das Freispiel hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Im Spiel werden alle Entwicklungsbereiche angesprochen, z.B. Motorik, soziale Kompetenzen, Wahrnehmung, Sprache und Kognition. Um den Entwicklungsstand ihres Kindes einschätzen und fördern zu können, orientieren wir uns an DESK, Faustlos und einem Sprachprogramm.



*Kindererziehung ist ein Beruf,
wo man Zeit zu verlieren verstehen muss,
um Zeit zu gewinnen.*

Wochen- und Tagesablauf

Täglich	gemeinsames Frühstück/ Zähneputzen
Montag	Buchausleihe, Faustlos
Dienstag	Clubtag
Mittwoch	Englisch (ab 4 Jahren)
Donnerstag	Spielzeug-Mitbringtag; Turnen der Einhörner (in zwei Gruppen)
Freitag	alle zwei Wochen Leseoma und rel. Früherziehung im Wechsel gemeinsamer Singkreis der Einhorn- und Bärenkinder

Freispiel

Den Kindern steht ausreichend Zeit zur Verfügung um sich im Freispiel zu entfalten. Wir stellen den Kindern gerne Raum, Zeit und Material bereit, um ihren natürlichen Spielbedürfnis nachgehen zu können. In jedem Gruppenraum finden die Kinder verschiedene Funktionsecken, z.B. Puppenecke, Bauecke, Lesecke, etc.



Soziales Miteinander

Unser Anliegen ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Kinder, Eltern und Erzieher gut aufgehoben und angenommen fühlen.

Gewisse Grundsätze, die das soziale Zusammenleben mitbestimmen, sind uns wichtig: Rücksichtnahme, respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander, Ehrlichkeit, Teilen, den anderen Aussprechen lassen, zuhören, Mitgefühl haben und zeigen, etc.

Dokumentation

Gezielte Beobachtung und Dokumentation der Bildungs- und Entwicklungsprozesse bildet eine wesentliche Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Portfolio

Ein Portfolio ist eine Zusammenstellung von Dokumentationen die verschiedene Aspekte der Entwicklung aufzeigen. Das Kind ist aktiv beteiligt, was und wie dokumentiert werden soll, Die Portfolioordner sind für jedes Kind frei zugänglich.

Ich kann schon Buch

Unser „Ich kann schon Buch“ ist eine Entwicklungsdokumentation zwischen Schule und Kita, welche von dem Kind für die Schule vorbereitet wird.

DESK (Dortmund Developmental Screening)

Das DESK ist ein Screeningverfahren, das darauf abzielt, Entwicklungsrisiken von Kindern im Vorschulalter frühzeitig zu entdecken. Um den verschiedenen Entwicklungsständen der einzelnen Altersstufen gerecht zu werden, wird die Auswertung der einzelnen Bögen, für die 3-4-jährigen Kinder in halbjahresschritten und für die 5-6 jährigen Kinder in jahresschritten berechnet.

Beschwerdemanagement

In unserer Einrichtung verstehen wir Beschwerden, als Gelegenheit zur Entwicklung und Verbesserung unserer Arbeit. Aus diesem Grund, sind Kritik, Verbesserungsvorschläge und Anregungen erwünscht.

Um einer Thematisierung ihrer Anfragen einen zeitlich qualitativen Rahmen zu geben, bietet unser pädagogisches Konzept folgende Gesprächsformen:

- Tür- und Angelgespräche
- Elterngespräche
- Elternsprechstunde (Dienstags von 08.00 – 09.00 Uhr; bitte mit Voranmeldung)
- Elternabende
- Elternberatssitzungen

Ebenso wichtig sind uns die Wünsche und Interessen der Kinder. Zur Wahrnehmung der kindlichen Bedürfnisse, ist eine achtsame und dialogische Haltung der pädagogischen Fachkraft gegeben.

Da die Anliegen der Kinder häufig eine zeitnahe Reaktion erfordern, werden diese meist in direkten Gesprächen mit den Koalitionspartnern (Erzieher/innen; Praktikant/innen; Kindern) geregelt. Um die Kinder darüber hinaus in Konfliktlösungsstrategien zu fördern, bieten wir die Kinderkonferenz an, in der weitreichendere Thematiken besprochen werden.

Wer ist Ansprechpartner für Beschwerden in persönlichen Angelegenheiten?

Für Kinder:

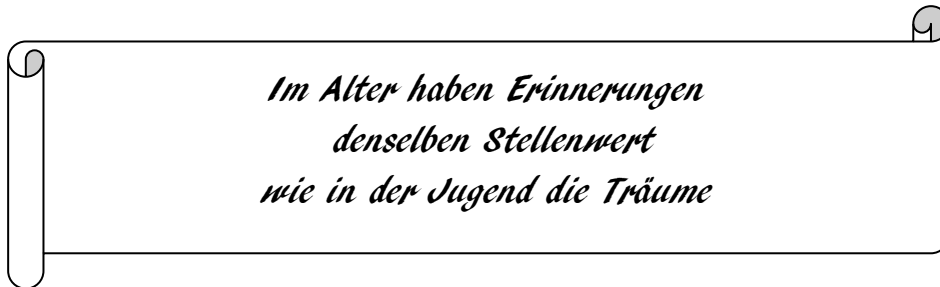
- Päd. Fachkraft der Gruppe
- Päd. Fachkraft der Einrichtung
- Berufspraktikanten

Für Eltern:

- Päd. Fachkraft der Gruppe
- Päd. Fachkraft der Einrichtung
- Leitung
- Elternvertreter
- Träger

Generationsübergreifendes Arbeiten

Für ein respektvolles und harmonisches Miteinander ist es von großer Bedeutung sich mit verschiedenen Menschen zu umgeben. Deshalb arbeiten wir mit engagierten Senioren zusammen, die uns mit ihrem Wissen und ihrer Lebenserfahrung bei verschiedenen Aktivitäten zur Seite stehen.



Eingewöhnung

In den ersten Lebensjahren lebt das Kind für gewöhnlich in der Familie. Der Tagesablauf ist geregelt und das Kind fühlt sich geborgen und beschützt.

Es hat eine enge Beziehung meist zur Mutter, Vater oder anderen Bezugspersonen. Wenn das Kind in den Kindergarten kommt, erlebt es die Trennung von seiner Bezugsperson und seinem gewohnten Umfeld je nach seinem eigenen Empfinden als bedrohlich, angsteinflößend oder stark verunsichernd.

Um dem entgegen zu wirken, besteht für Kind und Eltern die Möglichkeit schon vorher unsere Einrichtung zu besuchen. Das Kind lernt so die Räumlichkeiten, die Erzieher und die anderen Kinder kennen.

Das Kind bekommt dadurch mehr Sicherheit und löst sich dann leichter beim Eintritt in den Kindergarten. Es spielt in dieser Sicherheit und lernt so den Kindergartenalltag kennen.

Wenn dann der große Tag gekommen ist, haben die Eltern die Möglichkeit ihr Kind noch eine Zeit lang zu begleiten.

Sie können mit ihm noch ein Bilderbuch anschauen oder ein Spiel spielen. In der Regel richtet sich die Dauer der Eingewöhnungszeit nach den Bedürfnissen des Kindes.

Bei Kindern unter drei Jahren sollten die Eltern eine Eingewöhnungsphase einplanen (ca. 6 Wochen). Hier orientieren wir uns am **Berliner Eingewöhnungsmodell**.

Eine genaue Übersicht zu diesem Modell bekommen Sie bei unserem Aufnahmegespräch ausgehändigt.

Feste und Feiern

Zu diesem Punkt ist voraus zu schicken, dass einige dieser Aktivitäten ohne die Mithilfe der Eltern nicht stattfinden können.

Fasching

Die Faschingsfeier findet am Faschingsdienstag im Kindergarten statt. Hierzu dürfen die Kinder verkleidet kommen. An diesem Tag gibt es ein Frühstücksbuffet. Einige Tage vorher hängt eine Liste aus, so dass jeder etwas beitragen kann.

Ostern

Unsere Osterfeier veranstalten wir mit einem Osterfrühstück in der Kita. Des Weiteren haben die Kinder ein Osterkübchen gebastelt, dieses wird vom Osterhasen gefüllt und versteckt.

Übernachtung

An der Übernachtung, die immer von Freitag auf Samstag stattfindet, nehmen nur Kinder teil, die auch in diesem Jahr eingeschult werden

St. Martin

Hierfür basteln die Kinder ihre Laternen und bekommen sie kurz vor dem Umzug mit nach Hause. Anlässlich des Festes gibt es um 17.00Uhr einen kleinen Gottesdienst. Anschließend treffen wir uns vor der Kirche, um gemeinsam mit dem Posaunenchor durch Born zu ziehen. Nach dem Umzug findet ein gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken statt.

Nikolaus

In der Regel besucht der Nikolaus uns in der Einrichtung. Er verteilt an alle Kinder ihre Nikolaussäckchen (diese sollten wieder entleert in der Kita abgegeben werden) und lässt sich von den Kindern ihre erlernten Lieder und Gedichte vortragen.

Geburtstage

An dem Tag der Feier bringt das Geburtstagskind ein Frühstück seiner Wahl für seine Gruppe mit. Für dieses Frühstück stellen wir eine lange Tischreihe, es gibt besonderes Geschirr und das Geburtstagskind darf auf einem besonderen Stuhl sitzen und bekommt ein kleines Geschenk. Nach dem Frühstück wird im Stuhlkreis weiter gefeiert.

!!! Die Aufsichtspflicht ist außerhalb der Öffnungszeiten nicht gewährleistet und liegt bei Veranstaltungen mit Elternbeteiligung in Elternhand !!!


Zusammenarbeit und Elternbeteiligung

Wie schon im vorhergehenden Punkt angesprochen, können viele Feste und Aktivitäten ohne die Mithilfe der Eltern nicht stattfinden. Bei einigen Festen sind wir auf Mithilfe angewiesen.

In der Regel findet zweimal in einem Kindergartenjahr ein Elternabend statt, wobei am ersten Elternabend der Elternbeirat gewählt wird. Dieser ist auch auf die Mithilfe aller Eltern angewiesen.

Einmal im Jahr findet für jedes Kind ein Entwicklungsgespräch statt. Bei Bedarf sind auch mehrere Gesprächstermine möglich.

Außerdem stehen wir Ihnen gerne jederzeit für Fragen zur Verfügung. Für längere und planbare Gespräche können Sie unsere Sprechzeiten in Anspruch nehmen.



*Eltern sind die Klängen,
an denen sich die Kinder die
Zähne schärfen
-Sir Peter Ustinov-*

Institutionen

In unserer Kita kooperieren wir mit verschiedenen Institutionen.

Die Schulen arbeiten sehr eng mit unseren Erzieherinnen zusammen, um den Kindern einen guten und harmonischen Übergang in die Schule zu ermöglichen.


Es finden mehrere Treffen im Jahr mit den Schulen in Hohenstein Breithardt und in Taunusstein und deren zubringenden Kindertagesstätten statt.

Die Frühförderstelle und die Erziehungsberatungsstelle ziehen wir, **mit Zustimmung der Eltern**, bei Entwicklungsauffälligkeiten zur Unterstützung hinzu.

Die Feuerwehr besucht uns einmal im Jahr und führt mit uns eine Übung durch.

Dieses Profil ist eine Momentaufnahme unserer Arbeit und wird von uns immer wieder überdacht und den Gegebenheiten der Einrichtung und zugunsten dem Wohl der Kinder angepasst.

Stand: Januar 2018



*Die Kindheit ist eine Zeit für sich,
nicht nur eine
Vorbereitung für später.
-Erwin Ringel-*